

Vom Schenken

Autor(en): **Schneiter, Erwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **81 (1977)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprachliche Auswertung

1. Schreiben *eines Berichtes* über die Herstellung des Kalenders für eine Zeitung
2. *Rätsel*: Kennst du die Sache, die in der Küche hängt, deren Herstellung mich Mühe gekostet hat, in die Mama Zettel steckt, die hilft, dass nicht vergessen wird usw?
3. Wer schenkt w-em w-as? (*Fälle üben.*)
4. Meine Mutter am Festtag:

<i>Adjektiv</i>	<i>Verb</i>	<i>Nomen</i>	<i>Gegenteil</i>
strahlend	strahlen	der Strahl	düster
froh			
glücklich	usw.		
5. *Zeiten bewusst machen*:
Bevor wir den Kalender schenken, haben wir ihn festgeklebt, die Länge ausgemessen usw . . .
6. Verschiedene Arten: (Grossgeschr. Verb)
Das Falten machte mir Spass usw.
7. Was wird alles in diese Täschchen kommen? (Grossgeschriebene Adjektive)
Wir wünschen, dass viel Schönes dort festgehalten wird, manch Wichtiges, allerlei Seltsames . . .
Gesinnungsstunde: (Herzensbildung). Bewusst werden der Liebe unserer Mutter zu uns im Alltag.
Wir geben in jedes Täschchen des Kalenders einen Gutschein, zum Beispiel: Heute räumt Barbi die Küche mittags und abends ungeheissen auf.

Sr. Helena Maria Allenspach

VOM SCHENKEN

*Das Mass
des Schenkens
ist die Liebe.*

*Gold und Edelsteine
sind kostbar;
aber unbezahlbar
ist jedes
auch noch so kleine
Geschenk aus Liebe.*

Erwin Schneiter